

Solothurnisches Zentrum



Jahresbericht
2025

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick	3
Herzlichen Dank	11
Im Gedenken	12
Finanzen	14
Organisation	18

Impressum

Texte, Druck: Stiftung Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist

Fotos: Stiftung Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist | Bilderwerft GmbH, Solothurn | Meneghini Fotografie, Solothurn

Gestaltung: Stiftung Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist | MISCHFORM, Hubersdorf

Kontrollstelle: BDO AG, Solothurn

Gemeinsam Verantwortung tragen, gemeinsam die Zukunft gestalten

Das vergangene Jahr war für das Solothurnische Zentrum Oberwald ein Jahr der Reflexion und des bewussten Wandels. In einer Zeit, die weiterhin von neuen Anforderungen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, stand für uns eines unverändert im Mittelpunkt: das Wohl unserer Klientel.

Ihr Schutz, ihre Lebensqualität, ihre Teilhabe und ihre individuelle Entwicklung bilden stets den Kern unseres Handelns.



Das Wohl der Klientel im Zentrum

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an den Menschen, die wir begleiten dürfen. Ihre Bedürfnisse waren auch in diesem Jahr massgeblich für Entscheidungen und Weiterentwicklungen in unserem Betrieb. Dabei ging es nicht nur um die Betreuung im engeren Sinne, sondern auch um die bewusste Gestaltung von Lebensräumen, die Sicherheit, Selbstbestimmung und Würde ermöglichen.

Durch eine kontinuierliche Überprüfung unserer Konzepte und den engen Austausch mit internen und externen Anspruchsgruppen konnten wir unser Angebot noch passgenauer gestalten. Kleine Veränderungen im Alltag, neue Aktivitäten, individuelle Förderansätze oder angepasste Strukturen haben dazu beigetragen, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Klientel zu stärken.

Strategische Weiterentwicklung als gemeinsame Aufgabe

Das Jahr 2025 war zugleich von einer intensiven strategischen Weiterentwicklung geprägt. Vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen haben wir uns bewusst Zeit genommen, unsere Ausrichtung zu reflektieren. Das Ziel war es, unsere Institution zukunftsfähig zu positionieren, ohne unsere Werte aus dem Blick zu verlieren.

Ein zentraler Meilenstein des vergangenen Jahres war dabei die Reorganisation der obersten Leitungsebene mit einem neu aufgestellten Stiftungsrat. Zusammen konnten wir Entscheidungswege klären, Rollen definieren und ein gemeinsames Verständnis von Führung als unterstützende, verbindende Aufgabe erreichen.

Die Umstellung brachte Veränderungen mit sich, die Offenheit und Vertrauen erforderten. Gleichzeitig eröffnete sie neue Chancen: für eine stärkere Vernetzung, für mehr Beteiligung und für eine Führungskultur, die auf Dialog, Wertschätzung und gemeinsamer Verantwortung basiert.

Wertschätzung als gelebte Haltung

Auch betriebsübergreifend lag im vergangenen Jahr ein besonderer Fokus auf dem Thema Wertschätzung. Die Arbeit im Sozialwesen lebt neben der professionellen Expertise vor allem vom Engagement und der Haltung der Mitarbeitenden. Das sichtbar zu machen und anzuerkennen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wertschätzung zeigt sich dabei auf verschiedenen Ebenen: im respektvollen Umgang miteinander, in Gesprächen oder in der Anerkennung von Leistung. Auch strukturelle Massnahmen wie Fortbildungsangebote, Austauschformate oder verbesserte Kommunikationswege tragen dazu bei, eine offene Kultur zu fördern. Die Weichen, die wir in dem Bereich gelegt haben, werden uns auch noch die nächsten Jahre beschäftigen.

Kleine Veränderungen im Alltag, neue Aktivitäten, individuelle Förderansätze oder angepasste Strukturen haben dazu beigetragen, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Klientel zu stärken.

Teamwork als Basis

Was das SZO auch im letzten Jahr besonders getragen hat, war zudem der starke Zusammenhalt der Teams. In einem Arbeitsfeld, das emotional, fachlich und zeitlich fordernd ist, sind gegenseitige Unterstützung und ein kollegiales Miteinander unverzichtbar. Die Bereitschaft, zusammenzuarbeiten und Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, war in vielen Situationen spürbar.

Weiterentwicklung durch gelebte Partizipation

Der Zusammenhalt zeigte sich dabei nicht nur im Alltag, sondern auch in der aktiven Mitgestaltung von Veränderungsprozessen. Ein zentrales Element unserer Weiterentwicklung im 2025 war die bewusste Stärkung von Partizipation durch die systematische Einbindung von Mitarbeitenden und Klientel.

Durch gezielte Umfragen – teils mithilfe von Unterstützter Kommunikation – konnten Zufriedenheit, Bedürfnisse und Verbesserungsvorschläge strukturiert erhoben werden. In Workshops und Arbeitsgruppen wurden Ideen und Anregungen eingebracht, diskutiert und bearbeitet.

Dieser Einbezug unterschiedlicher Perspektiven aus verschiedenen Bereichen hat zu konstruktiven Lösungsansätzen geführt und das gemeinsame Verständnis für die Richtung, in die wir zusammen gehen wollen, gestärkt. Diese gelebte Beteiligung stärkt zudem nicht nur die Qualität unserer Arbeit, sondern auch die Identifikation mit dem SZO.

Bestehende Strukturen wurden analysiert und nach Bedarf angepasst, sodass Belastungen reduziert werden konnten.

Bedarfsgerechte Optimierung von Dienstzeiten

Auf Basis der partizipativen Rückmeldungen wurde unter anderem die Optimierung der Dienstzeiten gezielt vorangetrieben. Das Ziel war es dabei, unsere Dienstmodelle so zu gestalten, dass sie sowohl den Bedürfnissen der Klientel als auch den Anforderungen der Mitarbeitenden gerecht werden.

Bestehende Strukturen wurden analysiert und nach Bedarf angepasst, sodass Belastungen reduziert werden konnten. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, ausreichend Flexibilität zu bewahren, um angemessen auf individuelle Anliegen und unvorhergesehene Situationen reagieren zu können.





Sicherheit als ganzheitliche Grundlage

Mit dem Thema Sicherheit wurde im 2025 ein weiterer Schwerpunkt gesetzt und intensiv in verschiedenen Konstellationen bearbeitet. Es handelt sich dabei schliesslich um eine zentrale Voraussetzung für das Wohlbefinden der Klientel, ebenso wie für die Arbeitsfähigkeit der Organisation.

Im vergangenen Jahr ging es konkret um den Schutz der persönlichen Integrität als auch um den Schutz digitaler Systeme und Daten, mit dem übergeordneten Ziel, Sicherheit auf allen Ebenen zu gewährleisten. Auch hierbei wurden Workshops mit Klientel und Mitarbeitenden abgehalten, deren Inputs zu optimierten Konzepten und Prozessen geführt haben.

Eine klare Haltung, verbindliche Standards und transparente Verfahren tragen dazu bei, Grenzverletzungen zu verhindern und einen respekt-

vollen Umgang sicherzustellen. Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen unterstützen Mitarbeitende darin, ihre Verantwortung wahrzunehmen und Selbstvertrauen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu gewinnen. Eine offene Gesprächskultur und klar definierte Ansprechstellen stärken zudem die Gewissheit, dass allfällige Hinweise und Anliegen ernst genommen werden.

Mit dem Thema Sicherheit wurde im 2025 ein weiterer Schwerpunkt gesetzt und intensiv in verschiedenen Konstellationen bearbeitet.

Cybersecurity und verantwortungsvoller Umgang mit Daten

Parallel dazu wurde angesichts der zunehmenden Digitalisierung im Sozialwesen die Cybersecurity weiter ausgebaut, um sensible Daten von Klientel, Mitarbeitenden und anderen Beteiligten bestmöglich zu schützen. Dazu gehörten unter anderem die Sensibilisierung für Phishing-Risiken sowie die Schulung von Mitarbeitenden im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln.

Mit diesem ganzheitlichen Verständnis von Sicherheit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Qualität unserer Arbeit und zur Stabilität der Organisation.

Gemeinsame Veranstaltungen als Orte der Begegnung

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des vergangenen Jahres lag auf Events für Mitarbeitende, Klientel und Angehörige sowie externe Anspruchsgruppen. Diese Anlässe schufen wertvolle Gelegenheiten für Begegnungen und stärkten damit nicht nur die Verbundenheit innerhalb der Institution, sondern förderten auch die Vernetzung mit dem sozialen Umfeld und der Öffentlichkeit.

Für die Klientel bedeuteten diese Veranstaltungen eine aktive Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben über den Alltag hinaus. Gleichzeitig trugen sie dazu bei, Berührungspunkte abzubauen und das Verständnis für die Arbeit im Sozialwesen sowie für die Bedürfnisse der Menschen im SZO zu fördern.

Verantwortungsvoll in die Zukunft

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt viel Bewegung, aber gleichzeitig ein starkes Fundament. Mit einem klaren Fokus auf das Wohl der Klientel, einer zuverlässigen Leitungsstruktur, engagierten Teams und einer offenen Kultur der Wertschätzung gehen wir zuversichtlich in die Zukunft. Zusammen wollen wir weiter Verantwortung übernehmen und sichere Räume schaffen, in denen Menschen sich entwickeln, entfalten und wohlfühlen können.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchten wir im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung einen herzlichen Dank aussprechen – zuerst an alle Mitarbeitenden für ihr Engagement, ihre Professionalität und ihre Empathie. Besonders in unserem anspruchsvollen und sich stetig wandelnden Umfeld ist ihr Einsatz alles andere als selbstverständlich. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, zusammen Lösungen zu finden und Herausforderungen mit Teamgeist zu begegnen, prägt unseren Betrieb nachhaltig.

Vielen Dank auch an unsere Klientel für die gemeinsamen Erlebnisse, und an alle Angehörigen und Beistände für die gute Zusammenarbeit. Danke auch unseren Partnern und allen, die uns unterstützen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre, in denen wir eine neue Strategie gemeinsam umsetzen wollen.

Daniel Hügli, Stiftungsratspräsident
Katrin Fischer, Geschäftsführung



Wir sagen Danke!

Ihre Spende ermöglicht es uns, dass wir uns voll und ganz auf die Bedürfnisse unserer Klientel konzentrieren und ihr das ganze Jahr über die bestmögliche Betreuung, Unterstützung und Entwicklung bieten können.

Private Spenden

Andreas Jäggi, Zuchwil
 Brigitte Würzler, Solothurn
 Elfriede Tröhler, Abtwil SG
 Erich Burki, Lohn-Ammannsegg
 Erika Burki, Biberist
 Heidi Friedli, Lüterkofen
 Heidi Helene Henz, Feldbrunnen
 Heidi Schnider, Biberist
 Iréne Emmenegger, Reinach BL
 Jörg Wittwer, Madiswil
 Jürg Locher, Oberdorf SO
 Katharina Affolter, Bern
 Katharina Trittbach, Bellach
 Manfred Boillat, Balmberg
 Margaretha Flury, Deitingen
 Martha Würmli, Biberist
 Maurizio Toneatto, Bern
 Monika Burki, Biberist
 Monika Heimann, Niederbuchsiten
 Otto Huri, Biberist
 Pascal Ledermann, Krälligen
 Peter Markus Vitelli, Zuchwil
 Pia Burki, Biberist
 Rene Christ-Gribi, Welschenrohr
 Roger sen. und Maya Rebetez, Rekingen AG
 Rolf Jeggli, Mümliswil
 Rolf Niggli, Kriegstetten
 Rosa Bieli-Borer, Biberist
 Salvatore und Monika Camiolo, Biberist
 Stefan Hug, Zuchwil
 Stefan und Sylvia Zürcher, Rothrist
 Thomas Jäggi, Lohn-Ammannsegg
 Ulrich Heiniger, Biberist
 Urs Viktor Zeltner, Biberist
 Wilfried Rohrbach, Biberist

Öffentliche Spenden

Aare-Chapter Switzerland, Lengnau BE
 Baunorm AG, Zuchwil
 Biberist aktiv, Biberist
 Burg Gartenbau GmbH, Lommiswil
 Bürgergemeinde Biberist, Biberist
 Bürgergemeinde Luterbach, Luterbach
 Bürgergemeinde Rüttenen, Rüttenen
 Bürgergemeinde Zuchwil, Zuchwil
 Claire & George Stiftung, Bern
 Einwohnergemeinde Laupersdorf, Laupersdorf
 Flex-Kabel GmbH, Biberist
 Genossenschaft Borna, Rothrist
 Kindergarten Trumeli, Thun
 Pastoralraum Dünnerthal, Aedermannsdorf
 RaiseNow AG, Zürich
 Ref. Frauenverein Zuchwil, Zuchwil
 Ref. Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen, Biberist
 Regionalturnverband Solothurn und Umgebung, Solothurn
 Röm.-Kath. Pfarramt, Biberist
 Stiftung Denk an mich, Zürich
 Swiss Quality Broker AG, Pfäffikon SZ

Wir nehmen Abschied

Im Jahr 2025 mussten wir uns von einigen Menschen verabschieden, die das Solothurnische Zentrum Oberwald bereichert haben. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften. Ihre Namen und Geschichten bleiben uns in Erinnerung.

Romal Sediqi

12.01.2013-15.03.2025
WG Kinder/Waldstrasse

Mirjam Bedö

27.03.1971-13.05.2025
WG Clematis/Mürgelistrasse

Petra Bühlmann

16.07.1971-19.11.2025
WG Lorbeer/Mürgelistrasse

Giulia Monti

25.08.1973-01.05.2025
WG Linde/Waldstrasse

Artina Jetishi

13.09.2009-13.07.2025
WG Kinder/Waldstrasse



Bilanz nach FER

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	5'048'238	4'673'344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	983'854	1'234'276
Sonstige kurzfristige Forderungen	36'443	34'371
Vorräte	15'000	15'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'442	18'954
Umlaufvermögen	6'102'977	5'975'945
Immobilien	3	3
Maschinen und Apparate	88'628	108'688
Möbiliar und Einrichtungen	133'932	59'033
Fahrzeuge	77'549	20'205
Informatik	35'775	54'021
Anlagevermögen	335'888	241'949
Total Aktiven	6'438'865	6'217'894
	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243'133	196'027
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	193'936	322'692
Kurzfristige Rückstellungen	89'248	48'676
Passive Rechnungsabgrenzungen	131'601	177'626
Kurzfristiges Fremdkapital	657'918	745'021
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Sonstige zweckgebundene Fonds	1'911'709	1'816'678
Positive Schwankungsfonds	3'168'147	2'933'384
Fondskapital	5'079'856	4'750'061
Total Fremdkapital und Fondskapital	5'737'774	5'495'082
Grundkapital	131'801	131'801
Negative Schwankungsfonds	-54'821	-33'100
Gebundenes Kapital	624'111	624'111
Total Organisationskapital	701'091	722'812
Total Passiven	6'438'865	6'217'894

Betriebsrechnung

	2025	2024	Differenz
	CHF	CHF	zum Vorjahr
Erträge aus Leistungsfakturierung	17'274'859	16'274'235	1'000'625
Erträge Warenverkauf	80'629	72'227	8'402
Übrige Erträge	265'748	402'464	-136'716
Erhaltene Zuwendungen zweckgebunden	36'100	54'399	-18'299
Total Betriebsertrag	17'657'337	16'803'325	854'012
Personalaufwand	-14'145'084	-13'641'652	-503'432
Medizinischer Bedarf	-97'544	-86'586	-10'958
Lebensmittel/Haushalt/Beschäftigung	-514'351	-519'201	4'850
Zweckgebundene Ausgaben für Klientel	-90'905	-90'009	-896
Unterhalt/Reparaturen	-770'312	-662'795	-107'516
Abschreibungen	-159'979	-145'992	-13'987
Aufwand für Anlagennutzung (Mieten inkl. Nebenkosten)	-1'006'137	-1'020'644	14'507
Übriger Sachaufwand	-564'968	-581'411	16'443
Total Betriebsaufwand	-17'349'279	-16'748'289	-600'989
Betriebsergebnis	308'058	55'036	253'023
Finanzergebnis	15	72	-57
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapital	308'073	55'108	252'966
Veränderung Betriebsfonds	54'870	35'610	19'260
Veränderung Fonds für bauliche Massnahmen	-149'902	-201'798	51'896
Veränderung positive Schwankungsfonds	234'763	39'719	-274'482
Ergebnis vor Veränderung des Organisationskapital	-21'721	-71'362	49'640
Veränderung negative Schwankungsfonds	21'721	17'005	4'716
Veränderung gebundenes Kapital	0	54'356	-54'356
Jahresergebnis	0	0	0

Die komplette Jahresrechnung inkl. Anhang kann auf unserer Webseite zentrumoberwald.ch heruntergeladen werden.



Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch
solothurn@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**

Stiftung Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Solothurnisches Zentrum Oberwald für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Stiftungsstatuten sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Stiftungsstatuten sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 24. Februar 2026

BDO AG

Thomas De Micheli

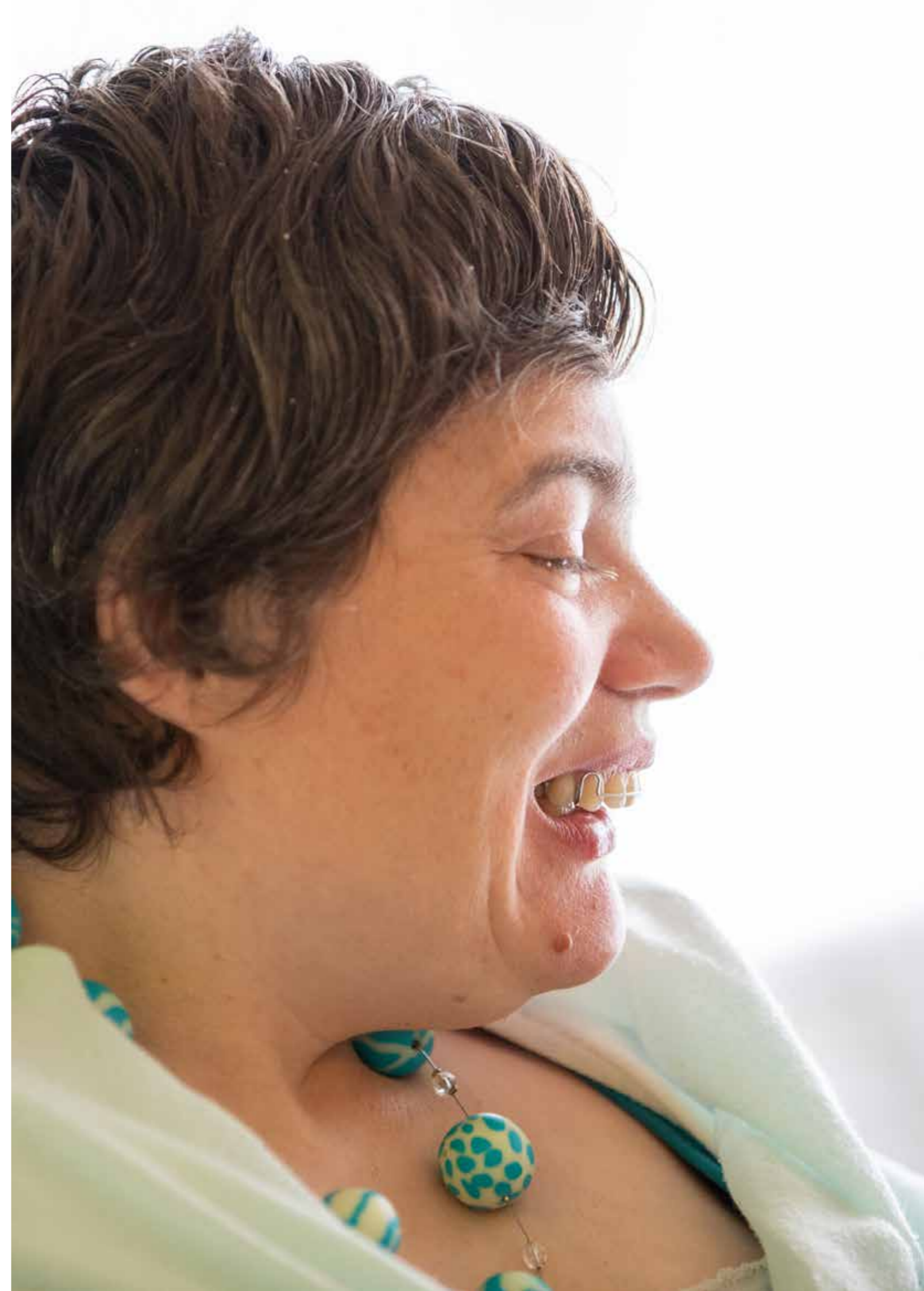
Zugelassener Revisionsexperte

Matthias Weber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Organisation

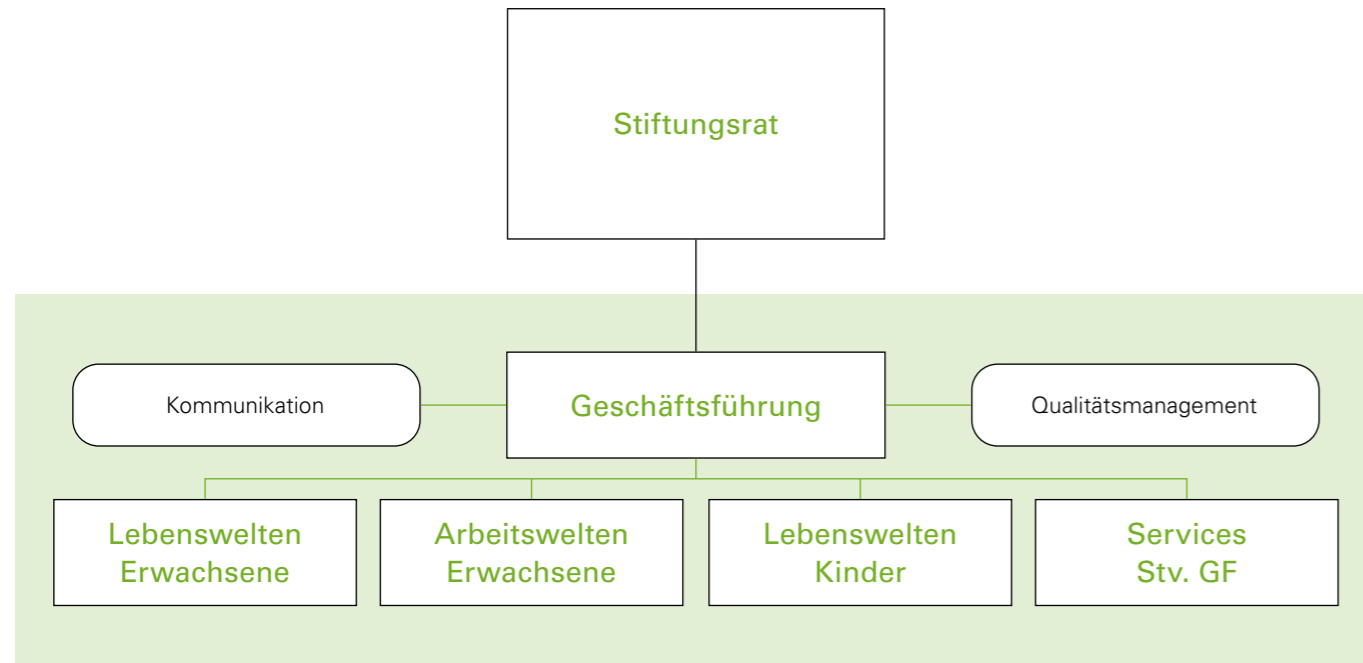
Stand 31. Dezember 2025

Stiftungsrat

Daniel Hügli, Präsidium
Giuseppe Brianni
Simon Meier
Remo Streit
Regula Weissmüller

Operative Führung

Katrin Fischer, Geschäftsführung
Patricia Buholzer, Bereichsleitung Services, Stv. GF
Monika Schenk, Bereichsleitung Lebenswelten Kinder
Marcel Schor, Bereichsleitung Arbeitswelten
Nadine Vögeli, Bereichsleitung Lebenswelten Erwachsene



Solothurnisches Zentrum **Oberwald**

Für Menschen mit Behinderungen

Standort Waldstrasse

Waldstrasse 27
4562 Biberist

Standort Dorfhof

Zentrumweg 8
4562 Biberist

Standort Mürgelistrasse

Mürgelistrasse 1
4528 Zuchwil

info@zentrumoberwald.ch | 032 671 26 26 | zentrumoberwald.ch
Spendenkonto IBAN CH39 0878 5003 4427 2711 3